

# TAIWAN-FILMFESTIVAL 2018

DOKUMENTARFILME AUS TAIWAN

24. - 25. NOVEMBER



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



SAMSTAG, 24.11.

14:10 - 15:30

春天-許金玉的故事 **SPRING: THE STORY OF HSU CHIN-YU (2002)**

曾文珍 TSENG WEN-CHEN

Hsu Chin-Yu hat viele Leben gelebt: Sie war Adoptivtochter, Arbeiterin, politische Gefangene, Ehefrau und Unternehmerin. Unter der japanischen Kolonialherrschaft aufwachsend beginnt sie bereits mit vierzehn Jahren zu arbeiten und lernt wie es sich anfühlt, Bürgerin zweiter Klasse zu sein. In ihren Zwanzigern bringt sie die Teilnahme an einem Lesekreis auf den Weg der Arbeiterbewegung. Ihr politisches Engagement muss sie teuer bezahlen: 1950, mit dreißig, wird sie zum Opfer des "Weißen Terrors" und für fünfzehn Jahre inhaftiert. Nach ihrer Freilassung lernt sie ihren späteren Ehemann kennen und sie versuchen gemeinsam, ihre Ideale zu verwirklichen.

10:00 - 10:15

## ERÖFFNUNG

PROFESSOR SCHUBERT

Begrüßung der Zuschauer und der Regisseurin

10.15 - 11.30

長情的告白 **WHAT MAKES LOVE LAST (2015)**

曾文珍 TSENG WEN-CHEN

Die Stadt ist gerade erwacht und die Menschen werden geschäftig. Peihua führt Großmutter Zhou-Luo an der Hand spazieren, Tuwen macht mit Herrn Lin Krankengymnastik. Jianhong schiebt Großmutter Fan-Zhang zum Einkaufen auf den Markt, Fengjiao putzt bei einem blinden Ehepaar. Doubu fährt per Anhalter in sein Heimatdorf, um sich um die Alten zu kümmern. Sie alle sind Pflegekräfte. Ob es regnet oder stürmt, ob Stadt, ob Land, sie pendeln von einer entlegenen Ecke zur anderen. Professionell und warmherzig bieten sie hilfsbedürftigen Familien ihre Dienste an. Sie sind unscheinbar und arbeiten im Stillen, aber sie bringen Wärme in Taiwans Gesellschaft.

11:50 - 12:50

夢想美髮店 **DREAM HAIR SALON (2011)**

曾文珍 TSENG WEN-CHEN

Mit leichtem Gepäck, einem Flugticket nach Taiwan und einer großen Portion Mut beginnt für drei Heiratsmigrantinnen aus Vietnam, Indonesien und China ein Abenteuer. Die Umgebung ist ungewohnt, die Sprache eine Barriere, und manchmal müssen sie diskriminierende Blicke ertragen. Nur selten kümmert sich jemand darum, was sie eigentlich denken. In einer Ehe im Ausland, gibt es da Liebe? Werden sie ihr Glück finden? „Friseursalon der Träume“ begleitet sie dabei, wie sie aus ihren internationalen Ehen herauswachsen, wie zwei von ihnen von sogenannten „ausländischen Bräuten“ zu alleinerziehenden Müttern werden, und wie sie das Recht verteidigen, nach ihren Träumen zu streben.

13:10 - 14:10

MITTAGSPAUSE

## DISKUSSION

MIT DER REGISSEURIN

15:30 - 16:15

SONNTAG, 25.11.

10:30 - 12:30

超級大國民 **SUPER CITIZEN KO (1995)**

萬仁 WAN JEN

In der Zeit des "Weißen Terrors" wird Ko I-Sheng verdächtigt, Kommunist zu sein und kommt für 16 Jahre ins Gefängnis. Dabei sorgt er sich fortwährend um das Schicksal seines besten Freundes Chen. Nach seiner Entlassung macht sich Ko auf die Suche nach der Wahrheit und nach sich selbst.

**ALLE FILME IN CHINESISCH MIT ENGLISCHEN  
UNTERTITELN.**

## VERANSTALTUNGSORT

KINO ARSENAL

HINTERE GRABENSTRASSE 20, TÜBINGEN

EINTRITT 4, - €

STUDENTEN 2, - €

## WEITERE INFORMATIONEN

CCKF-ERCCT

KEPLERSTRASSE 2, 72074 TÜBINGEN

TEL. (07071) 29 72717

## VERANSTALTER



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



EINLEITUNG

**PROF. DR. GUNTER SCHUBERT**

DIREKTOR DES ERCCT

Liebe Taiwan-Interessierte,

das European Research Center on Contemporary Taiwan (ERCCT) hat in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen gefeiert und blickt auf eine sehr erfolgreiche Dekade der wissenschaftlichen und kulturellen Beschäftigung mit Taiwan zurück. Dabei ist das alljährlich stattfindende Taiwan Film-Festival ein wesentlicher Bestandteil unseres Bemühens, Wissen über Taiwan nicht nur innerhalb einer akademischen Öffentlichkeit zu schaffen, sondern auch in die interessierte nicht-universitäre Öffentlichkeit zu vermitteln. Dokumentarfilme stehen im Zentrum des Festivals. Diese thematisieren das historische Erbe Taiwans, Probleme des Alltagslebens der Taiwaner und nicht zuletzt den Einfluss der Globalisierung auf diese dynamische, vielerlei politischen Zwängen unterworfenen Inselgesellschaft. Dokumentarfilme sind ein überaus geeignetes Medium, in kurzer Zeit sehr viel über ein Land zu lernen. Sie verdichten Thematiken zu einem visuellen Erlebnis, das einen oft sehr tiefen Eindruck bei den Zuschauern hinterlässt. Unser diesjähriger Fokus liegt auf dem Werk der renommierten Filmemacherin Tseng Wen-chen, die anwesend sein und mit unseren Gästen über ihre Filme diskutieren wird. Wir sind glücklich, in diesem Jahr wieder einmal mit dem Kino Arsenal zusammenarbeiten, um drei taiwanische Dokumentarfilme und einen Spielfilm zu zeigen. Es erwarten Sie zwei spannende Tage, an denen Ihnen das ferne Taiwan sehr nahekommen dürfte.



**JUN.-PROF. DR. YU-CHIN TSENG**

CO-DIREKTORIN DES ERCCT



**曾文珍**

REGISSEURIN TSENG WEN-CHEN

Tseng Wen-chen dreht Spiel- und Dokumentarfilme für Kino und Fernsehen, die mit einer Vielzahl von Preisen ausgezeichnet wurden.

Ihr Film „Frühling – die Geschichte von Hsu Chin-Yu“ (春天-許金玉的故事) von 2002 erhielt den taiwanischen Filmpreis „Goldenes Pferd“ und wurde auf nationalen und internationalen Filmfestivals gezeigt, unter anderem auf dem Internationalen Filmfestival Freiburg (Schweiz). Im Jahr 2005 erschien ihr erster Spielfilm, „Fishing Luck“ (等待飛魚). Seit Langem arbeitet sie zu Problemen von sozial benachteiligten Gruppen und drehte zuletzt eine Dokumentation zum Thema internationale Arbeitsmigration. Sie hatte Lehraufträge an der National Taiwan University of Arts, der National Chengchi University und der Fu-Jen Catholic University inne und ist seit 2007 Direktorin von „Shine Pictures“ (曜演影視).